

Elternarbeit an der Hundertwasser-Schule

	Konzeptdimensionen	Konzeptbeschreibung
1	Vorgaben/ Anlass	<p>BASS/Schulgesetz zu Information und Beratung: 1-1 §44; 21-02 § 8</p> <p>Rahmenvorgabe und Richtlinien für sonderpädagogische Förderung für Schulen des Landes NRW: „Bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist ein hohes Maß an Abstimmung, Absprache und Informationsaustausch aller am Förderprozess Beteiligten erforderlich. (...) Diese Zusammenarbeit dient der gemeinsamen Erarbeitung der individuellen Förderpläne und der Bewältigung aktueller Probleme. Von Anfang an werden die Eltern in Beratungszusammenhänge und Förderplanung einbezogen.“</p> <p>Schulgesetz NRW: „Die Schule achtet das Erziehungsrecht der Eltern. Schule und Eltern wirken bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele partnerschaftlich zusammen.“</p>
2	Nutzen/ Ziele	<p>Angestrebt wird eine enge Kooperation zwischen Schule und Erziehungsberechtigten, bei der gegenseitig Informationen ausgetauscht sowie Erziehungs- und Fördermaßnahmen abgestimmt werden. Dabei werden die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung angesprochen und in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt. Grundlegend dafür ist häufig eine Veränderung des elterlichen Blickwinkels auf das Kind, seine Bedürfnisse und Stärken sowie auf eigene Ressourcen und Grenzen.</p> <p>Die Kontinuität der Elternarbeit und der darin enthaltene präventive Ansatz entlasten dauerhaft die Eltern-Kind-Beziehung und führen zu einer langfristigen Verhaltensänderung.</p>
3	Leistungen/ Verfahren	<p>Nach der Kontaktaufnahme und Beratung im Rahmen des A0-SF (vgl. Verfahrensweise A0-SF) und der Aufnahme in die Hundertwasser-Schule erfolgt die Elternarbeit folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitnahe Rückmeldung über das „Ankommen“ des Kindes in der Schule - Hausbesuch zum Vertrauensaufbau und Kennen lernen der familiären Lebensumwelt - Regelmäßige Rückmeldungen zur Entwicklung des Kindes (Mitteilungsheft, Telefonate,...)

Elternarbeit an der Hundertwasser-Schule

		<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßiger Austausch über aktuelle Veränderungen - Erarbeitung konkreter Erziehungsmethoden und Handlungsalternativen (z.B. Verhaltens- und Verstärkerpläne, Tagesabläufe, Grenzsetzungen, Konsequenzen,...) - Transparenz schaffen über innerfamiliäre Beziehungsmuster und ggf. Konfrontation der Eltern mit aufgezeigten Auswirkungen auf das Kind - bei Bedarf Weitervermittlung an Ärzte, Therapeuten, Psychologen, ... - Einfordern regelmäßiger Kontakte auch bei Eltern, die wenig Präsenz zeigen - Festgelegte Elternsprechtage (einmal pro Halbjahr, Zeugnis-Elternsprechtage, Rückschulungs-Elternsprechtage in Klasse 4) - Elterngespräche zu konkreten Anlässen (ggf. mit Tagesmutter, SpFH, Therapeuten,...) - Auf Anfrage Begleitung zu Institutionen (z.B. bei Aufnahme/Entlassung Kinder- und Jugendpsychiatrie) - Gemeinsame KESS-Gespräche mit den Mitarbeitern der Sozialpädagogischen Tagesbetreuung (STB) (einmal pro Halbjahr) - Aktive Teilnahme an Hilfeplangesprächen des Jugendamtes - Elternabende (Elternpflegschaftswahlen, Vorbereitung der Klassenfahrt, Themenabend zum jahrgangsübergreifenden Unterricht, zur Rückschulung, ...) - Gemeinsame Eltern-Kind-Feste und Mitmachaktionen in der Schule (Projektfest, Abschlussfest, Jahreszeitenfest, Schulfest,...) - Begleitung von Aktionen, die von Eltern initiiert werden (z.B. Bauernhofnachmittag, Grillen) - Information der Eltern in Form von Elternbriefen (wichtige Termine, Schulentwicklung, Vorhaben, Bitte um elterliche Unterstützung für Vorhaben, ...) <p>Einzelne Lehrer begleiten aktiv die Beteiligung der Eltern am Schulleben (z.B. Förderverein)</p> <p>Für alle Schülerinnen und Schüler, die in der STB des Offenen Ganztags angemeldet sind, findet die Elternarbeit in Kooperation mit den SozialpädagogInnen der STB statt und ist in die erzieherischen Hilfen eingebettet, die die jeweilige Familie erhält. Zentrales Steuerungsinstrument sind die KESS-Gespräche, in denen alle Hilfen koordiniert und festgehalten sind.</p>
4	Ressourcen	<p>Lehrer, die an unserer Schule arbeiten, bringen ein hohes Maß an Interesse am einzelnen Kind und seinen Lebensbedingungen mit, setzen sich mit den Erziehungsberechtigten und ihren Partnern intensiv über Gelingensbedingungen innerhalb des Erziehungsprozesses auseinander und fördern aktiv eine konstruktive Zusammenarbeit.</p>

Elternarbeit an der Hundertwasser-Schule

		<p>Zur Sicherung der persönlichen Ressourcen kann regelmäßig Supervision (Teamsupervision, Fallsupervision,...) in Anspruch genommen werden. Alle Lehrer unserer Schule sind ausgebildet/weitergebildet im lösungs- und ressourcenorientierten Beratungs- und Arbeitsansatz.</p> <p>Die SozialpädagogInnen der STB stehen im Rahmen der erzieherischen Hilfen der Jugendhilfe den Eltern als Experten und Partner in der Erziehung ihrer Kinder zur Verfügung. Gemeinsame Ziele sind die erziehungsfähigkeit der Eltern und die emotionale und soziale Stabilität der Kinder. Alle MitarbeiterInnen der STB sind ausgebildet/weitergebildet im lösungs- und ressourcenorientierten Beratungs- und Arbeitsansatz.</p> <p>Neben den Klassenräumen stehen für Gespräche separate Besprechungszimmer verschiedener Größe zur Verfügung.</p>
5	Verantwortliche/ Akteure/ Partner	Hauptansprechpartner für Eltern sind die jeweilige BezugslehrerIn aus dem Klassenteam sowie die jeweilige BezugserzieherIn aus der Ganztagsgruppe für alle konkreten, die gemeinsame Arbeit betreffenden Anliegen.
6	Dokumentation	<p>Alle Gespräche, Entwicklungen und Vereinbarungen werden im Förderplan des Kindes dokumentiert.</p> <p>Dokumente der Elternarbeit sind weiterhin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Pädagogische Gutachten - Protokolle der Elternabende - Mitteilungshefte der Kinder - Elternbriefe - Individuelle Entwicklungspläne (IEP's) - KESS-Protokolle - Logbücher der Kinder
7	Wirksamkeitskriterien, Evaluation und Fortschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Rückmeldung der Eltern - Konstante, überdauernde Kooperationsbereitschaft der Eltern - Das Kind erlebt den engen Austausch/Absprachen zwischen Elternhaus und Schule und verändert demgemäß sichtbar sein Verhalten

Elternarbeit an der Hundertwasser-Schule

		<ul style="list-style-type: none">- Das Kind zeigt langfristig eine positive Gesamtentwicklung- Zufriedenheitsgefühl der Kollegen mit der verwirklichten Form der Elternarbeit
--	--	---